



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr war für 3U von erheblichen Herausforderungen geprägt. Anhaltende Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, eine verhaltene gesamtwirtschaftliche Dynamik sowie politische Unsicherheiten bildeten einen anspruchsvollen Rahmen. Vor diesem Hintergrund haben wir wichtige Aktivitäten konsolidiert und zugleich strategische Weichenstellungen vorgenommen. Trotz notwendiger Kurskorrekturen blicken wir auf ein Jahr solider operativer Kontinuität aber auch der Einleitung tiefgreifender Restrukturierungen zurück.

Ein zentraler Meilenstein 2025 war der planmäßige Bezug der neuen Konzernzentrale in Marburg. Darüber hinaus konnte die Gruppe mit der Übernahme der EMPUR-Geschäftsaktivitäten zu Jahresbeginn einen bedeutenden Schritt gehen. EMPUR zählt zu den führenden Herstellern wassergeführter Flächenheizungen in Deutschland. Durch den Erwerb zusätzlicher Produktions- und Lagerflächen am Stammsitz in Buchholz-Mendt haben wir unsere Wertschöpfungstiefe und unser Leistungsspektrum im Kernsegment Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) deutlich gestärkt.

Von besonderer Tragweite für das Berichtsjahr war die grundlegende Neuausrichtung im SHK-Segment. Nach dem überraschenden Abbruch weit fortgeschrittener Verhandlungen zu einer größeren Übernahme im April 2025 entschied die Konzernleitung, den ursprünglich geplanten Börsengang der Selfio SE nicht weiterzuverfolgen. Diese konsequente Reaktion auf veränderte Marktparameter und die damit verbundenen Risiken waren unvermeidbar. Der Vorstand konzentriert sich nun verstärkt auf organisches Wachstum und die eigenständige Erschließung neuer Marktsegmente. Oberstes Ziel bleibt es, mit diesen Aktivitäten zügig die Gewinnschwelle zu erreichen. Hierfür wurden gezielte Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die gemeinsam mit geplanten Effizienzsteigerungen die Basis für die angestrebten Margenverbesserungen bilden sollen.

Auch im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien haben wir im abgelaufenen Jahr wesentliche Fortschritte erzielt. Bereits im Dezember 2025 gingen im Windpark Langendorf zwei von insgesamt fünf geplanten Windenergieanlagen erfolgreich in Betrieb. Das mittlerweile abgeschlossene Repowering des Windparks Langendorf erhöht unsere Stromerzeugungskapazitäten im Konzern erheblich. Zugleich haben wir weitere Projekte zum Ausbau der eigenen Erzeugung initiiert. Diese Investitionen sind ein zentraler Pfeiler unserer Strategie, die auf nachhaltige und umweltfreundliche Stromproduktion setzt und die Position von 3U als zuverlässiger Anbieter erneuerbarer Energien weiter festigt.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Vor dem Hintergrund und in Anbetracht der weitreichenden Herausforderungen aus dem weltpolitischen und wirtschaftlichen Umfeld hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2025 in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diese bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Der Aufsichtsrat konnte sich dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von

der Planung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder der Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben

Sitzungen und Teilnahme

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt (31. März 2025, 28. Mai 2025, 29. August 2025 sowie 12. Dezember 2025). Der Prüfungsausschuss tagte ebenfalls viermal. Die Teilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 100 %. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse haben an allen Sitzungen teilgenommen. Alle Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse fanden in einem hybriden Format statt, in welchem neben der Präsenzteilnahme auch die Teilnahme mittels wechselseitiger Bild- und Tonübertragung zugelassen wurde.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss nach Maßgabe des § 107 AktG gebildet. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Stefan Thies, weitere Mitglieder sind Ralf Thoenes und Michael Schmidt. Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses zählt insbesondere die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Überwachung der Abschlussprüfung (hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers). Der Prüfungsausschuss hat mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse eingehend diskutiert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung ausgetauscht und dem Ausschuss hierüber berichtet. Sofern es notwendig war, hat sich der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer auch ohne Vorstand beraten.

Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden sowohl in Sitzungen als auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden ohne Gegenstimmen gefasst.

Auch zwischen den Gremiensitzungen stand der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in intensivem Kontakt und hat sich über wesentliche Entwicklungen informiert. Ebenso haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch neben den Aufsichtsratssitzungen in turnusmäßigen Telefonkonferenzen über die Belange der Gesellschaft ausgetauscht.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der strategischen Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns befasst. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand zeitnah über wesentliche Entwicklungen und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen in den verschiedenen Beteiligungsgesellschaften ausgetauscht und diese mit dem Vorstand kritisch erörtert.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten neben den Quartalszahlen und der operativen Entwicklung der Gruppe die angespannte Situation im Markt für Haustechnikprodukte, die makroökonomischen Rahmenbedingungen, die politischen Weichenstellungen zur Energiewende und die Fortschrittsberichte zu laufenden strategischen Projekten. Darüber hinaus wurden unter anderem die M&A-Aktivitäten, die Liquiditätsvorschau und die Finanzmittelanlage in Bitcoin, die Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Mehrjahresplanung behandelt.

Die strategische Neuausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onlinehandels im Segment SHK stand im Vordergrund der Beratungen im Jahresverlauf 2025. Zu den Diskussionsschwerpunkten zählten die Restrukturierungsmaßnahmen zur Effizienz- und Margensteigerung sowie die Produkt- und Angebotspolitik angesichts der schleppenden Nachfrage im SHK-Segment.

Im Segment Erneuerbare Energien befasste sich der Aufsichtsrat mit Plänen für die Fortführung und Strukturierung der Anlagen zur Stromerzeugung, insbesondere mit den Fortschritten beim laufenden Repowering-Vorhaben in Langendorf sowie neuen anvisierten Repowering-Projekten der übrigen Windparks oder neuen Projektentwicklungen, aber auch zu den Möglichkeiten einer effektiven Vermarktung. Verschiedene Optionen der Zusammenarbeit mit externen Partnern wurden geprüft und intensiv zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert. Vor allem Überlegungen zum zukünftigen Ausbau der Stromerzeugung im Konzern sowie die weitere strategische Positionierung des Bereichs spielten im Rahmen der geführten Gespräche eine wichtige Rolle.

Intensiv beraten wurden auch die Entwicklungen der Gesellschaften im ITK-Segment (Informations- und Telekommunikationstechnik). Dabei standen die initiierten Maßnahmen zur Neukundengewinnung und Optimierung der Prozesslandschaft ebenso im Vordergrund wie die erzielten Fortschritte beim Ausbau des Geschäftsfelds Managed Services.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand im Vorjahr initiierte Bitcoin-Strategie im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen seiner gesetzlichen Überwachungs- und Beratungsfunktion eng begleitet. Die zugrunde liegenden Maßnahmen wurden dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend berichtet sowie vor ihrer Umsetzung eingehend erörtert und bewertet. Alle Schritte im Rahmen der Bitcoin-Strategie erfolgten mit Zustimmung durch den Aufsichtsrat.

Die Entscheidung zur Weiterentwicklung der Bitcoin-Position erfolgte auf Basis einer vom Vorstand vorgelegten Treasury- und Risikokonzeption, in der insbesondere Liquiditätswirkungen, Bilanzimplikationen, Markt- und Volatilitätsrisiken sowie Governance- und Compliance-Aspekte adressiert wurden. Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass die Maßnahmen im Einklang mit der finanziellen Gesamtausrichtung des Unternehmens, der Risikostrategie sowie den internen Steuerungs- und Kontrollsystemen stehen.

Neben dem unverändert gehaltenen Kernbestand von 200 Bitcoin, der als strategische Wertreserve und Absicherung gegen inflationsbedingte Risiken definiert ist, hat der Vorstand im Jahr 2025 – mit Zustimmung des Aufsichtsrats – die Bitcoin-Position im Rahmen einer flexiblen Treasury-Strategie gezielt erweitert. Durch den Erwerb weiterer 227 Bitcoin mit einem Gesamtvolumen von EUR 20,0 Mio. erhöhte sich der Gesamtbestand des Unternehmens bis Ende 2025 auf 427 Bitcoin.

Der Aufsichtsrat teilt die Einschätzung des Vorstands, dass diese Investition der kurz- bis mittelfristigen Anlage überschüssiger Liquidität dient und zugleich die finanzielle sowie strategische Position des Unternehmens stärkt. Darüber hinaus wurde die Rolle von Bitcoin als langfristiges Diversifikations- und Wertaufbewahrungsinstrument im Rahmen der Vermögensstruktur des Unternehmens eingehend analysiert und kritisch gewürdigt.

Der Aufsichtsrat würdigt die sorgfältige Vorbereitung und die verantwortungsvolle Umsetzung durch den Vorstand auf Basis der zugrunde gelegten Annahmen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die inhärente Volatilität dieser Anlageklasse ein kontinuierlich angepasstes Monitoring erfordert.

Der Aufsichtsrat wird die weitere Entwicklung der Bitcoin-Position auch künftig eng überwachen. Dabei wird er insbesondere auf die Einhaltung der definierten Anlagegrundsätze, ein angemessenes Risiko- und Liquiditätsmanagement sowie eine transparente Berichterstattung an das Gremium achten. Wesentliche Änderungen der Strategie oder des Exposures bleiben der Zustimmung des Aufsichtsrats vorbehalten.

Weitere Gegenstände der Aufsichtsratssitzungen waren im Übrigen Compliance- und Corporate-Governance-Themen. Der Aufsichtsrat hat – wie bereits kurz dargelegt – einen Prüfungsausschuss gebildet. Ungeachtet dessen gibt es im Gremium eine Aufteilung bestimmter Themen auf einzelne Aufsichtsratsmitglieder, die über Entwicklungen in ihrem Fachbereich bei den regelmäßigen Sitzungen berichten. In diesem Zuge werden nicht nur die betroffenen Sachverhalte beraten. Es wird auch unter Effizienzgesichtspunkten reflektiert, welche Ergänzungen und Verbesserungen im Verfahren vorgenommen werden können und gegebenenfalls deren Umsetzung eingeleitet.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex regt an, dass der Aufsichtsratsvorsitzende in angemessenem Rahmen bereit sein sollte, mit Investoren über aufsichtsratspezifische Themen Gespräche zu führen. Dieser Aufgabe ist der Aufsichtsratsvorsitzende in der Vergangenheit immer wieder nachgekommen und wird dies auch zukünftig im Rahmen seiner Möglichkeiten tun.

Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit dem implementierten Risikomanagement des Unternehmens im Geschäftsjahr 2025 auseinandergesetzt. Neben den Überprüfungen durch die mit der Prüfung der Abschlüsse für das Geschäftsjahr beauftragte RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn bestätigen die Ergebnisse, dass der Vorstand der Gesellschaft die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise ergriffen hat und dass das bestehende Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die Weiterentwicklung des Risiko- und Chancenmanagements und der dazu eingesetzten Systeme informieren lassen und mit dem Vorstand die Risiko- und Chancenlage der Gesellschaft und des Konzerns beraten.

Das etablierte Vorstandsvergütungssystem steht im Einklang mit § 162 AktG und hat sich nach Auffassung des Aufsichtsrats bewährt. Dem folgte auch die Hauptversammlung 2025, die den darauf basierenden Vergütungsbericht mit großer Mehrheit billigte.

Corporate Governance

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fortwährend mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt, die aktuelle Fassung intensiv diskutiert und die erforderlichen Konsequenzen für die Organisation sowie für ihr eigenes Handeln gezogen. Vorstand und Aufsichtsrat auf dieser Grundlage eine aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung kann auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Darüber hinaus berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289 f. und 315 d HGB über die Corporate Governance bei der 3U HOLDING AG. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft abrufbar.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2025

Die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, wurde durch die Hauptversammlung am 28. Mai 2025 zum Abschlussprüfer gewählt und ist dementsprechend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragt worden. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat angefordert und erhalten.

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der 3U HOLDING AG sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die vorgenannten Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet und in der Bilanzsitzung am 30. März 2026 intensiv erörtert. Die verantwortlichen Abschlussprüfer berichteten in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 AktG den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die 3U HOLDING AG eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse durch den Abschlussprüfer zugestimmt und sowohl den Jahresabschluss der 3U HOLDING AG als auch den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Im Berichtsjahr 2025 hat es keine Veränderungen im Aufsichtsratsgremium gegeben.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns sowie an die Mitglieder des Vorstands aussprechen. Ihr Einsatz und Ihr persönliches Engagement im vergangenen Jahr waren von entscheidendem Wert. Ebenso gilt mein Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären, die uns in dieser herausfordernden Zeit ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Marburg, 30. März 2026

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Thoenes', written in a cursive style.

Ralf Thoenes, Vorsitzender



3U HOLDING AG
Zu den Sandbeeten 1 b
35043 Marburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 6421 999-0

www.uuu.de